

Amtsblatt

für die Stadt

Elsterwerda



Jahrgang 34

Elsterwerda, den 22. März 2024

Nummer 3/2024

FRÖHLICHE OSTERN anno 2024

wünschen wir Ihnen allen im Namen der Stadt Elsterwerda!

Unseren Bürgerinnen und Bürgern, Gästen, Unternehmen,
Vereinen und Institutionen möge eine sonnenerfüllte Frühlingszeit beschenkt sein.
Mut und Hoffnung verkündet uns das Osterfest.

Eine Tugend, die in der gegenwärtigen Zeit so unerlässlich ist.
Der Wunsch nach Gesundheit, einem friedlichen und respektvollen Miteinander,
eine Zukunft im Frieden - diese Sehnsucht tragen wir alle im Herzen.

Frohe und gesegnete Feiertage, frohe Ostern Ihnen und Ihrer Familie!

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Stadt Elsterwerda

Ansgar Große
stellv. Bürgermeister



In dieser Ausgabe aktuell:

- Seite 4 **Bürgermeisterin lädt zum Osterfest in den Stadtpark ein**
- Seite 4 **Elsterwerdas Pumptrack erweckt großes Interesse im Umland**
- Seite 18 **Kreiseinzelmeisterschaften der Seniorinnen A auf der Kegelbahn in Elsterwerda Biehla**

— Anzeige(n) —

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 13.02.2024 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2024/013

Vergabe – Erneuerung der Außentreppe an der Terrasse und Erneuerung des Sandkastens im Freigelände / Spielhaus der Kita „Bremer Stadtmusikanten“

Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt, den Zuschlag zur Ausführung der genannten Arbeiten: „Erneuerung Außentreppe an der Terrasse und der Sandkästen „im Freigelände“ und „am Spielhaus“ zu einem Bruttopreis i.H.v. 15.033,12 Euro an die Firma GaLaBau L&L Elsterwerda zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VIII/2024/008

Verkauf eines Flurstücks in der Flur 4 der Gemarkung Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 22.02.2024 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VII/2024/012

Vergabe von Honorarleistungen für den Umbau Kraupaer Straße
Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage der Angebotsauswertung die Honorarleistungen der LP 1-9 für die Umgestaltung der Nebenanlagen in der Kraupaer Straße mit einem Wertumfang in Höhe von 83.391,95 Euro an das Planungsbüro Voigt Ingenieure GmbH Luckau zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/019

Vergabe von Honorarleistungen für die Planung der Technischen Gebäudeausrüstung für den Anbau Fahrzeuggarage an das Feuerwehrgerätehaus Kraupa
Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage der Angebotsauswertung die Honorarleistungen der LP

1-9 für die Technische Gebäudeausrüstung für den Anbau einer Fahrzeuggarage an das Feuerwehrgerätehaus Kraupa mit einem Wertumfang in Höhe von 29.915,66 Euro an das Planungsbüro AHS Ingenieurgesellschaft GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/020

Vergabe – Lieferung und Installation von Medientechnik für die Aula der Friedrich-Starke-Grundschule

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	8
Anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2024 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VII/2024/001

Kenntnisnahme des Sachstandes zu Prüfungshandlungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt gem. § 103 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den Sachstand zu verschiedenen Prüfungshandlungen nach § 102 Absatz 1 i.V.m. § 101 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18

Beschluss VII/2024/009

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – Nebenanlagen Kraupaer Straße
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 69.000 Euro zur Durchführung des Bauvorhabens „Umgestaltung Nebenanlagen Kraupaer Straße“, Finanzierung der Planungsleistungen auf der Grundlage des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKomVerf) in Verbindung mit der Haushaltssatzung der Stadt Elsterwerda für den Doppelhaushalt 2023/24 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/010

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Bauhof, Betriebsvorrichtungen – Erneuerung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 60.000 Euro zur Durchführung des Bauvorhabens Erneuerung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage auf dem Bauhof auf der Grundlage des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KomVerf) in Verbindung mit der Haushaltssatzung der Stadt Elsterwerda für den Doppelhaushalt 2023/24 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/011

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Ausbau „Reißdamm und Ausbau“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des geprüften Submissionsergebnisses, die Bauleistung – Umbau und Ausbau „Reißdamm und Ausbau“ – mit einem Wertumfang in Höhe von 642.170,28 Euro an die Fa. STRABAG AG, BER Lausitz zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/015

WC-Nutzung am Bahnhof Elsterwerda ermöglichen

Die Stadtverwaltung protokolliert die abweichenden Positionen der DB-Station und Service AG und dem VM EE zur Betreibung einer öffentlichen Toilette am Bahnhof Elsterwerda. Sollte sich daraus keine Betreibung der Bahnhofstoilette durch die o. g. Unternehmen ergeben, legt die Stadtverwaltung einen Vorschlag für die Errichtung und Betreibung einer öffentlichen Toilette in Bahnhofsnähe vor.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/017

Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise Projekt Sozialgebäude / Kegelbahn Mittelstraße 18a

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Streichung des Sperrvermerks unter der Maßnahmennummer 4242-M000100 zu und stellt damit zur Projektrealisierung die geplanten Eigenmittel in Höhe von max. 803.500 Euro (Gesamtkosten) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1
Abweichender Beschluss:	ja

Info-Beschluss VII/2024/002

Information dereteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hier: Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18

Info-Beschluss VII/2024/003

Information der beteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hier: Stadtwerk Elsterwerda GmbH

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18

Info-Beschluss VII/2024/004

Information der beteiligungsverwaltung gemäß § 98 Nummer 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hier: Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18

Beschluss VII/2024/005

Entscheidung über einen Stundungsantrag

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Beschluss VII/2024/014

Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Betreibung des Erlebnis- und Miniaturenparks Elsterwerda ab 01. März 2024

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	1
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelle Meldungen, ebenfalls veröffentlicht.)

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. April 2024**

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 28. März 2024**

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.
Vielen Dank!

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus der Region

Ostern anno 2024 im Stadtspark Elsterwerda

Bürgermeisterin lädt zum Osterfest in den Stadtspark ein

Traditionell lädt Bürgermeisterin Anja Heinrich 2019 die **Kinder** der Stadt zu einem kleinen Osterfest in den Stadtspark Elsterwerda ein.

So nehmen die Kindertagesstätten, Tagesmütter, Eltern und Großeltern mit ihren Kindern gern diese Frühlingseinladung an.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf den Besuch der Hirschfelder Osterhasenfamilie, die Kinderaugen zum Leuchten bringen, Ostereier und Süßes verteilen.

Freitag, den 22. März 2024
10 Uhr
Stadtspark Elsterwerda
Berliner Straße



Der Seniorenrat der Stadt Elsterwerda informiert

Ansgar Große - Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Elsterwerda und Ilona Stephan - Vorsitzende vom Seniorenrat haben Regina Schuppe in den Seniorenrat berufen.

Wir wünschen ihr alles Gute und viel Spaß in ihrer Tätigkeit!



Elsterwerdas Pumptrack erweckt großes Interesse im Umland

Oberbürgermeister Torsten Zugehör und Herr André Seidig zu Gast

Mit dem beginnenden Frühjahr sind nicht nur die kälteerprobten Radprofis auf dem Pumptrack vor Ort, sondern tagtäglich auch viele Kinder und Jugendliche, die sich neben den Radsportprofis auf dem neuen Elsterwerdaer Pumptrack wohl fühlen und ihre Fähigkeiten auf dem anspruchsvollen Parcours trainieren.

Die Sportstätte auf dem Holzhof ist längst Anlaufpunkt für Sportler aus der Region. Die anspruchsvolle Tennisanlage und der Kunstrasenplatz als Trainingsort der Fußballer sind längst bekannte und beliebte Ziele.

Nun dient die Anlage am Holzhof auch als Ideengeber für andere Kommunen. Bürgermeisterin Anja Heinrich steht mit ihrem Team des Bauhofes, darunter Bauamtsleiter Sebastian Walther und Mitarbeiterin Petra Hahndorf stets gern zur Verfügung und bewirbt die Sportangebote der gesamten Stadt engagiert.

So nahmen dieser Tage Oberbürgermeister Torsten Zugehör und Bürgermeister André Seidig eine Arbeitsberatung direkt vor Ort wahr. Mit einem Informationsaustausch zu Fragen der Errichtung eines Pumptracks, dessen Fördermöglichkeiten und zur baulichen Umsetzung zeigten sich die Wittenberger Vertreter interessiert und begeistert. „Ich freue mich über den landesübergrei-



v. l. Wittenbergs Bürgermeister André Seidig, Petra Hahndorf, Bauamtsleiter Sebastian Walther, Bürgermeisterin Anja Heinrich, Wittenbergs Oberbürgermeister Torsten Zugehör auf dem Elsterwerdaer Pumptrackgelände am Holzhof
Foto: Stadt Elsterwerda

fenden kommunalen Austausch. Voneinander lernen und partizipieren zu können, gehört auch zu unserer städtischen Verwaltungspraxis!“ so Bürgermeisterin Anja

Heinrich, die den Kollegen aus Wittenberg für ihr Vorhaben recht viel Erfolg wünscht und die Unterstützung aus Elsterwerda gern zusicherte.

Beratungstermine der Investitionsbank des Landes Brandenburg Region Süd II. Quartal 2024

April 2024

Di.	02.04.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	03.04.2024	Senftenberg	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	08.04.2024	Bad Liebenwerda	IHK Regionalcenter EE	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	09.04.2024	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	11.04.2024	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	17.04.2024	Senftenberg	IHK Regionalcenter OSL	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	25.04.2024	Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	29.04.2024	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	30.04.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr

Mai 2024

Mo.	06.05.2024	Bad Liebenwerda	IHK Regionalcenter EE	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	07.05.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	13.05.2024	Spremberg	ASG Spremberg GmbH	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	14.05.2024	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	15.05.2024	Senftenberg	IHK Regionalcenter OSL	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	21.05.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	23.05.2024	Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	27.05.2024	Lübbenau	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	28.05.2024	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr

Juni 2024

Mo.	03.06.2024	Bad Liebenwerda	IHK Regionalcenter EE	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	04.06.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr
Do.	06.06.2024	Senftenberg	Stadtverwaltung	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	10.06.2024	Spremberg	ASG Spremberg GmbH	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	11.06.2024	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mi.	12.06.2024	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo.	17.06.2024	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft	10:00 – 16:00 Uhr
Di.	18.06.2024	Cottbus	IHK Regionalcenter CB/SPN	10:00 – 16:00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Es ist erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660-2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Sind keine Gespräche vor Ort gewünscht, sind diese auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung möglich.

Verkehrsteilnehmerschulung

Achtung!

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulung findet
am **24.03.2024 um 10.00 Uhr**
im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda
(An der Unterführung)
statt.

Alle interessierten Bürger von Elsterwerda sind dazu eingeladen.

T. Wunderlich
Referent

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de



Frosch, Kröte & Co. gesucht



Bad Liebenwerda – Mit den im Frühjahr steigenden Temperaturen erwachen wechselwarme Tiere, wie Amphibien, aus der Winterstarre. Ihr erster Weg führt sie zu den Laichgewässern. Fröschen und Kröten dabei zu begegnen ist daher keine Seltenheit. Auch die verschiedensten Rufe künden von ihrer Anwesenheit. Dies ist ein guter Zeitpunkt um festzustellen, wie viele Arten im Naturpark zu Hause sind. Die Naturparkverwaltung bittet dabei um Unterstützung: welche Frösche und Kröten wurden gesichtet?

Der Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft widmet sich in diesem Jahr intensiv diesen inzwischen seltenen Tierarten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naturwacht können nicht überall gleichzeitig sein, daher ruft die Naturparkverwaltung dazu auf, Sichtungen von Fröschen, Kröten, Unken und Molchen zu melden.

Im Naturparkhaus und im Besucherinformationszentrum „erlebnisREICH Naturpark“ liegen dafür Meldebögen aus. Mit der Weitergabe von Beobachtungen wird ein Beitrag zum Naturschutz in der Region geleistet. Computerfreaks können ihre Beobachtungen über das „Brandenburger Froschportal“ (<https://lfu.brandenburg.de/info/froschportal>) auch direkt in die Datenbank des Landesamtes für Umwelt einspeisen. Kenntnisse über die Vorkommen und Wanderwege von Amphibien sind eine wichtige Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen, wie Pflegemaßnahmen an den Laichgewässern oder Krötenzäune, dort wo Amphibienwechsel Straßen queren.

Hintergrund:

Amphibien sind vielfältigen Gefahren ausgesetzt. Der Straßenverkehr und die damit verbundene Zerschneidung der Lebensräu-

me ist nur einer davon. Trockenlegung von Feuchtgebieten und der Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln in der Landwirtschaft kommen hinzu. Besonders problematisch für Amphibien ist der Klimawandel. Durch die seltenen Niederschläge trocknen die Kleingewässer aus. Eine Wanderung in passende Gebiete wird immer länger und schwieriger. Etwa die Hälfte der in Deutschland lebenden Amphibien sind deshalb bedroht.

Fragen können gern direkt, telefonisch oder per E-Mail an den Naturpark gerichtet werden.

Für Rückfragen:

Cordula Schladitz

Telefon: 035341/ 615 15

E-Mail:

Cordula.Schladitz@lfu.brandenburg.de

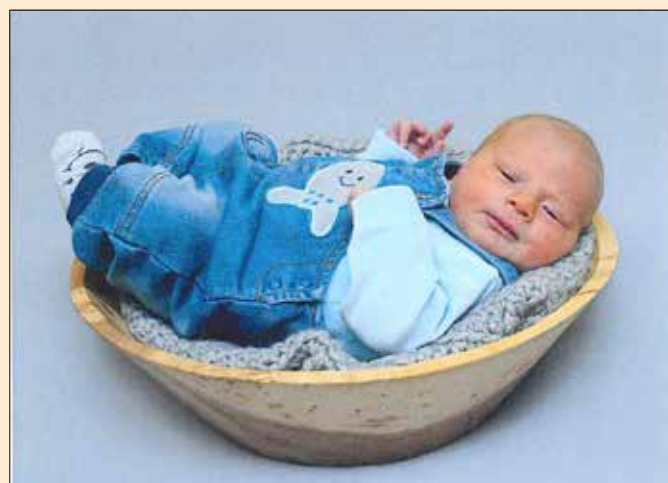
Herzlich Willkommen



Moritz Marunke hatte es zum Jahresende sehr eilig und hat am 30.12.2023 in Lauchhammer das Licht der Welt erblickt. Es freuen sich die Eltern Benjamin und Laura sowie die stolze Schwester Valerie.



Sunny Freya geboren am 27.03.2023 mit einer Größe von 50 cm und einem Gewicht von 3214 g feiert nun schon bald ihren 1. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute und eine tolle Feier.



Am 19.12.2023 erblickte Emil Bartel mit einer Größe von 54 cm und einem Gewicht von 4780 g das Licht der Welt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Dietmar Müller	70. Geburtstag	Erhard Fuchs	85. Geburtstag
Siegmar Wünsche	70. Geburtstag	Manfred Schneider	85. Geburtstag
Helmut Warnecke	70. Geburtstag	Hans-Rüdiger Koch	85. Geburtstag
Marlis Fischer	70. Geburtstag	Ingrid Kirbach	85. Geburtstag
Johanna Ukkat	70. Geburtstag	Renate Probst	85. Geburtstag
Gerhard Bischof	70. Geburtstag	Helga Zappe	85. Geburtstag
Gabriele Ramsdorf	70. Geburtstag	Klaus Dörschel	85. Geburtstag
Wolfgang Goretzka	70. Geburtstag	Dieter Gronert	85. Geburtstag
Regine Zander	70. Geburtstag	Egon Fechner	90. Geburtstag
Reiner Arlt	75. Geburtstag	Irmtraud Kühling	90. Geburtstag
Peter Grafe	75. Geburtstag	Ursula Weigelt	91. Geburtstag
Willy Bothur	75. Geburtstag	Marianne Hirschnitz	91. Geburtstag
Roswitha Müller	75. Geburtstag	Erika Engelmann	93. Geburtstag
Christa Börner	75. Geburtstag	Ursula Kunitz	93. Geburtstag
Birgit Hartmann	75. Geburtstag	Erhard Kuhnert	94. Geburtstag
Monika Krüger	75. Geburtstag	Edeltraud Glaubitz	95. Geburtstag
Horst Kilisch	80. Geburtstag	Elisabet Pfenning	95. Geburtstag
Heidrun Weser	80. Geburtstag	Margarete Liepack	99. Geburtstag
Ute Bischof	80. Geburtstag	Ingeborg Kobelt	100. Geburtstag
Ursula Dietrich	80. Geburtstag	Kraupa	
Jürgen Heßlich	80. Geburtstag	Ilona Saul	70. Geburtstag
Christina Hutschenreuter	80. Geburtstag	Burkhardt Krusch	70. Geburtstag
Wolfgang Joachim	80. Geburtstag	Gertrud Dietze	90. Geburtstag
Ingrid Moosdorf	80. Geburtstag	Gertrud Ulbricht	95. Geburtstag
Lothar Wendt	80. Geburtstag		
Waltraud Gängler	80. Geburtstag		

Einführung eines Angehörigentreffs

Ab dem 11. März 2024 und dann fortlaufend jeden zweiten Montag im Monat findet in den Räumlichkeiten der AWO Begegnungsstätte „Sängerstadt“, Karl-Marx-Straße 6 in Finsterwalde, ein Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Dies bietet die Gelegenheit, sich am Vormittag ab 10.00 Uhr zu treffen, Erfahrungen auszu-

tauschen, Informationen zu erhalten oder einfach eine kurze Verschnaufpause einzulegen.

Während dieser Zeit können die Familienmitglieder, die von Demenz betroffen sind, in unserer AWO Tagespflege professionell betreut werden. Die Veranstaltung wird auch Informationen zu folgenden Themen bieten:

- > Vorsorgevollmachten
- > Leistungen der Pflegeversicherung
- > Vorstellung von Unterstützungsangeboten

Weitere Informationen erhalten Sie bei Nicole Strebe, Telefon 03531 4396-837.

Isfb stärkt seit 20 Jahren Ehrenamt und Engagement in Kita- und Schulfördervereinen

Pressemitteilung



Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einem Aktionstag am 16. März 2024 in Potsdam. Ein buntes Programm mit Workshops, Kinderaktionen und der Verleihung des Anerkennungspreises 2024 „Stark durch Teilhabe“ an vier Brandenburger Kita- und Schulfördervereine rückt das Wirken der Kita- und Schulfördervereine und des Landesverbands für Chancengerechtigkeit und beste Bildung in den Mittelpunkt.

Ehrenamtliches Engagement ist unersetzlich, hilft unbürokratisch und stärkt die Gemeinschaft vielfältig und nachhaltig. Im Bildungsbereich ist seit Jahren die Bereitschaft groß, sich für Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu engagieren. Der im März 2004 gegründete Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) steht den Engagierten in

den Fördervereinen mit Qualifizierungen, fachlichen Beratungen und Serviceleistungen zur Seite. Inzwischen sind knapp 860 Fördervereine Mitglied im Landesverband, rund 74.000 Menschen gehören damit dem Landesverband an.

Ehrenamtlich Engagierte leisten eine wertvolle Arbeit für Kinder und Jugendliche und deren Bildung. Die Fördervereine unterstützen die pädagogischen Fachkräfte an ihrer Kita oder Schule durch kulturelle, sportliche und demokratiefördernde Aktivitäten, sie beteiligen sich an Projekten zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz, sie organisieren Feste ... „Kita- und Schulfördervereine eröffnen Kindern und Jugendlichen zusätzliche Erprobungs- und Erfahrungsräume und stärken die Partizipation am Kita- und Schulleben. Sie erzielen eine wichtige und in diesen Zeiten dringend notwendige gesellschaftliche Wirkung“, unterstreicht Isfb-Geschäftsführerin Dr. Claudia Nickel.

Das Land Berlin unterstützt die Arbeit des

Landesverbands mit bis zu 250.000 Euro jährlich, um das Ehrenamt zu begleiten. „Es ist wichtig, eine übergreifende Struktur wie den Landesverband über Haushaltsmittel finanziell zu fördern, um unsere Angebote nachhaltig zu sichern“, bekräftigt Isfb-Vorsitzender Andreas Kessel. „Wir empfehlen auch der Brandenburger Politik das Bildungsengagement mit Haushaltsmitteln in Höhe von 100.000 Euro zu stärken.“

Wir laden Sie herzlich zu diesem Aktionstag ein!

Anmeldung und weitere Informationen zum Programm unter:

<https://isfb.de/aktionstag-20-jahre/>



Kreisverkehrswacht sagt NEIN zu Pflichttest für Senioren

Verein bietet stattdessen Sicherheitstrainings an – und schlägt vor: Gutscheine für Ehrenamtliche

Nach einem EU-Vorschlag sollen Senioren ab 70 Jahren alle fünf Jahre ihre Fahrtauglichkeit überprüfen lassen. Allerdings soll es den Mitgliedsstaaten überlassen bleiben, ob sie das umsetzen - und ob Tests verpflichtend oder freiwillig sind. Die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster lehnt diesen Vorschlag ab, wie Vereinsvorsitzender Dieter Babbe begründet – und einen anderen Vorschlag in die Debatte wirft.

Dieter Babbe: Laut von Statistiken und auch nach unseren Erfahrungen sind Senioren nicht die „schlechteren“ Autofahrer. Im Gegenteil: Sie bringen die meisten Erfahrungen beim Verhalten im Straßenverkehr ein. Es wäre ungerecht, sie zum Gesundheitscheck zu zwingen, dann müssten auch jüngere Verkehrsteilnehmer einbezogen werden, die in vielen Fällen unter Alkohol und Rauschgiften fahren. Es sollte den Senioren überlassen bleiben zu erkennen, wann sie ihren Führerschein nicht mehr nutzen sollten. Da dieser Schritt oft schwer fällt – ich habe das bei meinem Vater erlebt, der bis ins hohe Alter seine Autoschlüssel in der Hosentasche trug, bis unsere Familie ihn aufforderte, nicht mehr mit dem Auto zu fahren. Nahe Angehörige sollten erkennen, wann der Zeitpunkt dazu gekommen ist.

Sie machen einen anderen Vorschlag!

Dieser Vorschlag hat mit unseren Erfahrungen als Ehrenamtliche in Sachen Sicherheit im Straßenverkehr zu tun. Wichtig ist doch, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer ihr Fahrzeug in möglichst allen auch kritischen Situationen kennen – also beim Bremsen auf nasser oder glatter Fahrbahn, beim Ausweichen von plötzlich auftretenden Gefahrensituationen auf der Straße, wie Wildwechsel oder spielende Kinder. Um zu wissen, wie sich mein Fahrzeug dann verhält, das kann man nicht nachlesen, das muss man üben, bevor es bei einem Unfall zu spät ist.

Wie will und kann die Kreisverkehrswacht dabei helfen?

Die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster betreibt

als einer der ganz wenigen Vereine im Land Brandenburg in Massen, vor den Toren von Finsterwalde, einen Verkehrsübungsplatz. Hier bieten wir u.a. regelmäßig Sicherheitstrainings für Auto- und Motorradfahrer an, wie woanders der ADAC oder die DEKRA. Mein Vorschlag: Diese Trainings sollten verpflichtend für alle Führer von Kraftfahrzeugen sein. Unter der Anleitung von erfahrenen Sicherheitstrainern lernt man hierbei, sein Fahrzeug erst richtig kennen, das haben sogar Vielfahrer und Berufskraftfahrer nach dem Training immer wieder bestätigt. Ich habe mehrmals diese Trainings besucht – und musste feststellen, dass viele zum Beispiel noch nie eine Vollbremsung probiert haben – aus Angst, es könnte etwas passieren. Auf die Idee kommt man ja im öffentlichen Straßenverkehr auch nicht, erst dann, wenn die Gefahr eines Auffahrunfalls besteht. Doch wenn es erst mal gekracht hat, ist es zu spät. Beim Sicherheitstraining wird das Bremsen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und auf verschiedenen Straßenbelägen, auf Bitumen und Gummimatten, bei Trockenheit und Nässe, aber auch das Ausweichen von Hindernissen geübt. Dabei bieten wir auch spezielle Trainings für Senioren an, wo in einem Kurs weniger Teilnehmer sind, die individuell betreut werden können. Wichtig noch zu wissen: Manche Senioren haben Angst daran teilzunehmen, weil sie befürchten, sie könnten die Fahraufgaben nicht lösen und bekommen ihren Führerschein abgenommen. Ich betone: Das ist nicht der Fall. Der Sicherheitstrainer ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und wird im Fall der Fälle lediglich Empfehlungen geben, aber niemals die Polizei oder die Straßenverkehrsbehörde informieren.

Wer beteiligt sich sonst an solchen Sicherheitstrainings?

Insbesondere Mitarbeiter/innen von Pflegediensten, aber auch vielen anderen Firmen, deren Berufsgenossenschaften die Teilnehmerkosten bezahlen, weil sie Unfällen ihrer Beschäftigten vorbeugen wollen. Es kann sich aber jeder Auto- und Motorradfahrer bei uns zu einem Sicherheitstraining anmelden, telefonisch (03531 501901), am besten per Mail unter der Ad-

resse Kreisverkehrswacht_EE@web. Wir melden uns in jedem Fall zurück, erläutern den Ablauf der Trainings und vereinbaren einen Termin.

Diese Trainings sind sinnvoll und geben mehr Sicherheit auf den Straßen. Wie können noch mehr Verkehrsteilnehmer dafür gewonnen werden?

Auch dafür haben wir eine Idee, die einige andere Verkehrswachten bereits umsetzen. Unsere Politiker vom Bundespräsidenten bis zum Landrat und Bürgermeister bzw. Amtsdirektoren würdigen immer wieder die Rolle der Ehrenamtler, ohne die sich im Vereinsleben kein Rad drehen würde. Wir schlagen vor: Als Anerkennung könnten kommunale und Kreisverwaltungen, aber auch Versicherungen, Kranken- und Unfallkassen, Autohäuser und Tankstellen Gutscheine für Sicherheitstrainings vergeben. Gutscheine können in der Geschäftsstelle der Kreisverkehrswacht in der Finsterwalder Tuchmacherstraße 22 im Hause der Kreismusikschule erworben werden.



Wer Interesse an einem Sicherheitstraining hat?

Die Trainings finden ab Mitte März bis Ende Oktober, meist sonntags, statt. Kommen mindestens acht Teilnehmer zusammen, können auch zusätzliche Termine, auch wochentags, vereinbart werden. Am 20. April haben wir ein erstes Motorradtraining geplant, am 25. Mai ein spezielles Training für Senioren.

telefonisch (03531 501901),
per Mail unter der Adresse
Kreisverkehrswacht_EE@web



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Neues aus dem Rathaus

Elster-Röder-Card, wir sind dabei!



Seit Februar 2024 ist nunmehr auch die Stadt Elsterwerda offizieller Partner der Elster-Röder-Card.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen

die Guthabekarte ab sofort zu den bekannten Öffnungszeiten im Rathaus (Stadtkasse) der Stadt Elsterwerda zum Erwerb anbieten können.

Damit möchten wir in einem weiteren Schritt unsere regionalen Unternehmen unterstützen und auf diese aufmerksam machen.

Unter www.elster-roeder-card.de sind alle aktuellen Partner gelistet, bei denen Sie diese Guthabekarte einlösen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Rica Reinel-Langner
Kämmerin

Kirchennachrichten

Einheit und Hoffnung am Karfreitag: Elsterwerda kommt zusammen

Elsterwerda, 26.02.2024

Unter dem Motto „Deutschland unter dem Kreuz – Ein Weg zur Versöhnung“ finden sich am kommenden Karfreitag, den 29. März um 14.00 Uhr, Bürgerinnen und Bürger auf dem Elsterwerdaer Marktplatz zusammen. In einer besonderen Gemeinschaftsaktion, die von der katholischen und der evangelischen Kirche gemeinsam organisiert wird, soll ein starkes Zeichen für Versöhnung und Frieden gesetzt werden.

In Zeiten, die von Krisen, Unsicherheiten und Ängsten geprägt sind, suchen viele Menschen nach Halt und Orientierung. Die

christliche Botschaft des Karfreitags, die Erinnerung an den Sühnetod Jesu Christi am Kreuz, bietet nach Auffassung beider Konfessionen eine tiefgreifende Antwort auf diese Sehnsucht nach Frieden und Heilung. Das Kreuz, so die Botschaft der Veranstaltung, steht nicht nur für das Leid und den Tod Jesu von Nazareth, sondern ebenso für die Liebe Gottes, die in der Wiederherstellung der Gemeinschaft zwischen ihm und den Menschen zum Ausdruck kommt. Diese zentrale christliche Botschaft soll am Karfreitag in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Veranstaltung beginnt mit kurzen Ansprachen von Herrn Pfarrer Werner von der katholischen und Frau Pfarrerin Zott

von der evangelischen Kirchengemeinde. Sie werden die Bedeutung des Kreuzes und seine Botschaft für die heutige Zeit erläutern. Das gemeinsame Gedenken ist ein Aufruf zur Versöhnung – sowohl mit Gott als auch untereinander.

Die Initiative „Deutschland unter dem Kreuz“ möchte ein Zeichen der Hoffnung setzen und zeigt, dass inmitten der Herausforderungen unserer Zeit der Glaube eine Quelle der Stärke und des Trostes sein kann. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser besonderen Karfreitagsaktion teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen für Frieden und Gemeinschaft zu setzen.

Kirchengemeinde Elsterwerda und der Förderkreis “Orgel Stadtkirche Sankt Catharina Elsterwerda e.V.“ danken für die weitere finanzielle Unterstützung

Jetzt können wir voller Dankbarkeit mitteilen, dass wir mit der Restaurierung der Orgel uns auf der Zielgeraden befinden. Die Orgelbauer und die Maler haben die noch ausstehenden Arbeiten im Griff und die Abnahme der Orgel durch den Orgelsachverständigen steht noch bevor; all diese Arbeiten erfordern von allen Ausführenden in den nächsten Wochen noch höchste Konzentration und Arbeitsfreude.

Es ist uns gelungen, die Spendenmittel (Stand per 02.03.2024) um 4.093,- EUR auf 141.640,- Euro zu erhöhen.

Dafür gilt unser besonderer Dank Sieglinde Schaffer, Gerhard und Annerose Paulick, Marta Schienbein, Klaus Schmidt-

chen, Stephan Creuzburg, Ronny Hendel, Sylvia Manig, Günter und Gabriele Neustadt, Marion Winkler, Pfarrerin Marie-Luise Zott, Egon und Elvira Schlenger, Rosemaria Klaua, Helga und Wolfgang Wersich, Dr. Anett Reißhauer, Klaus und Annelies Richter, Günter Jentzsch und für Spenden aus den Kollekten der Kirchengemeinden Elsterwerda und Stolzenhain.

Des Weiteren sind die beantragten Fördermittel zugesagt.

Spenden sind weiterhin willkommen und können auf das Konto des Förderkreises Konto Nr. 0201 0347 78 - BLZ 1805 1000 bei der Sparkasse Elbe-Elster IBAN: DE69 1805 1000 0201 0347 78 eingezahlt werden.

Mir bleibt nur noch allen an diesem Pro-

jekt Beteiligten und auch den vielen Ungenannten ein großes Danke, danke, danke ... zu sagen.

In der Vorfreude auf unseren großen Festtag am 21. April grüße ich Sie im Namen der Kirchengemeinde und des Förderkreises als Ihr

Werner Mlasowsky

Vorankündigung:

Konzert des Vokalensembles Elbe-Elster am 14. April um 16.00 Uhr in der Kirche in 04932 Hirschfeld im Rahmen der Veranstaltungen des evangelischen Kirchenkreises Bad Liebenwerda „Entdeckt Tansania und unsere Partnerschaft mit dem Lugala-Hospital!“

Termine der evang. Kirche

KINDERCHOR
Kirchengemeinde Elsterwerda

SINGST DU GERNE?
ODER MÖCHTEST DU ES LERNEN?
DANN KOMM ZU UNS!

Im Chor erlebst du nicht nur Freude am Singen, sondern auch neue Freundschaften und unvergessliche Momente.
Traust du dich nicht allein? Bring einfach eine Freundin oder einen Freund mit. Wir freuen uns auf dich!

WER? Kinder ab 4 Jahre

WANN? mittwochs, 16:30 Uhr

WO? Pfarrhaus Elsterwerda
Kirchstraße 1

NOCH FRAGEN? DANN MELDE DICH GERN BEI
Kantor Ronny Hendel
03522 6141733
ronny.hendel@ekmd.de

Trauercafé Elsterwerda

In entspannter Runde am Kaffeetisch im Gemeinderaum der Kirchstraße 1 findet nun monatlich das Trauercafé statt. Hier kann man in Austausch mit anderen Trauernden kommen, gemeinsam Weinen und Lachen. Jutta Thurm betreut das Trauercafé und bietet einen geschützten Raum an, in dem Trauernde einfach sein dürfen - ohne Erwartungen, ohne gut gemeinte Ratschläge. Das Treffen steht allen offen, auch Menschen, die nicht der Kirchengemeinde angehören.

21. März | 18. April | 16. Mai - jeweils 15 Uhr im Gemeinderaum Kirchstr. 1, Elsterwerda

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2620

Die Drei Störche auch im Schnee unterwegs

Im Januar trafen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wieder in der Christuskirche Biehla, um gemeinsam zu singen und zu beten, Feuer zu machen und den Tag zu verbringen. Wir hörten vom Stern, dem die Drei Weisen folgten und der Stimme der Engel, auf die sie hörten. Wir überlegten, was alles Spuren Gottes sein können, und ob sie uns überhaupt auffallen würden. Draußen, rund um den verschneiten Winterberg machten wir uns, ausgestattet mit Kompass, auf die Suche nach Spuren und fanden auch welche von Katzen, Hunden, Eichhörnchen und Wildschweinen (vermutlich). Im warmen Gemeinderaum gab es Mittagessen - über dem Lagerfeuer gekocht; dann wurden Knoten geübt und das Pfadfinderversprechen: „Im Vertrauen auf Gottes Hilfe verspreche ich, Gott zu dienen, den Mitmenschen zu helfen und das Pfadfindergesetz zu erfüllen.“

Es war ein gelungener Tag. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

21. April Stadtkirche | 12. Mai in Biehla



DIE KÖNIGIN IN NEUEM KLANG

„Eine Kirche ohne Orgel ist wie ein Körper ohne Seele.“

Albert Schweitzer (1875-19)

Mit großer Freude kann nun verkündet werden, dass unsere Orgel in der Stadtkirche St. Catharina Elsterwerda wieder voll und ganz erklingen und unsere Stadtkirche beseelen wird.

Nach ihrem Verstummen im Jahr 2016 wird unsere „Königin“, nach sieben Jahren Warte- und Bauzeit wieder so erklingen, wie es 1887 der Orgelbauer Friedrich Gerhardt vorgesehen hatte.

An vielen verschiedenen Stellen musste der Gemeindegemeinderat unter Silke Hauptvogel organisatorisch und vor allem finanziell den Weg für die Restauration ebnen, dabei ist ganz besonders der Einsatz des Altkantors Werner Mlasowsky und seiner Frau Ingelore zu erwähnen, die unermüdlich und sehr erfolgreich beim Suchen und Aufspüren potenzieller Geldgeber waren, denen allen unser ganz herzlicher Dank gilt!

Um den neuen alten Klang erleben zu können, gibt es einen musikalischen Festgottesdienst zur Einweihung der Orgel mit anschließendem Empfang im Stadthaus Elsterwerda.

Seien Sie/Ihr also herzlich eingeladen! Kantor Ronny Hendel

Am Sonntag Jubilate wird für die Kirchengemeinde Elsterwerda ein großer Festtag, denn er geht als Tag der Wiedereinweihung der Orgel in der Stadtkirche St. Catharina in die Pfarrchronik ein. Nach über sieben Jahren wird die Orgel zum ersten Mal wieder erklingen.

Der Weg bis zu diesem Augenblick war lang und nicht immer leicht und es gehörte schon viel Mut dazu, ein so umfangreiches Projekt in Angriff zu nehmen. Unsere Gemeinde hatte diesen Mut, vor allem die Mitglieder des Gemeindegemeinderates und die Mitglieder des dafür gegründeten Fördervereins.

Als die Entscheidung für die Restaurierung der Gerhardt-Orgel gefallen war, haben sich viele für das große Ziel eingesetzt. Die erstaunlich hohe Spendensumme ist durch unzählige Spender:innen und Benefizkonzerte erbracht worden. Ihnen allen möchte ich im Namen des Förderkreises und der Kirchengemeinde von Herzen danken.

Bei den gemeinsamen Orgelführungen mit Kantor Ronny Hendel und den dabei geführten Gesprächen konnte ich live erleben, wie sehr sich der Kantor auf Gottesdienste mit der Orgel auch als Begleitinstrument der Kantorei und auf die Organisation vieler Konzerte freute.

Besonderer Dank gilt auch der Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates Frau Hauptvogel für die Begleitung und Durchsetzung dieses Projektes.

Nicht zuletzt gebührt unser Dank den Orgelbaumeistern Andreas Voigt, Joachim Stade und ihren Mitarbeitern, die sich mit Akkuratess und Fachkompetenz der Aufgabe gestellt haben, der Orgel Zuverlässigkeit, optimalen Klang und sichtbar neuen Glanz zu verleihen.

Im Namen des Fördervereins Werner Mlasowsky

**Festgottesdienst und anschließender Empfang im Stadthaus
Sonntag Jubilate, 21. April, um 10:00 Uhr in St. Catharina**



Außenansicht. Noch ist das Gehäuse in der Restauration.

Geburtsstunde der neuen Kirchen-Region großes Fest am 4. Mai in Plessa

Für die Pfarrbereiche Elsterwerda, Röderland und Lauchhammer-Schwarzheide wird sich in den kommenden Monaten einiges ändern. Wir rücken näher zusammen, blicken über unseren eigenen Tellerand hinaus und werfen all unsere Gaben und Kräfte zusammen. Alle Gemeindegemeinderäte der drei Pfarrbereiche haben sich für diesen Weg hin zu einer engeren Zu-

sammenarbeit und Kooperation entschieden.

Im Rahmen der neuen Struktur wurden auch zwei neue Pfarrstellen geschaffen. Zwei Regionalpfarrstellen, die für die gesamte neue Region zuständig sind – Pfarrerin Zott und Pfarrer Schmidt treten diese neuen Stellen im April an.

Nun sollen diese ganzen Veränderungen und Neuaufbrüche auch gefeiert werden!

Am 4. Mai 14:00 Uhr wird in der Kirche Plessa (geografischer Mittelpunkt) ein großer Gottesdienst zur Gründung gefeiert. Die beiden Regionalpfarrer:innen werden in diesem Gottesdienst offiziell eingeführt. Herzliche Einladung an alle, die diesen historischen Tag miterleben wollen!



UNSERE TERMINE RUND UM OSTERN 2024

24. März | 13:00 Uhr Wanderung zum Palmsonntag,
mit kurzen Impulsen zum Kreuzweg Jesu
durch die Konfirmanden,
Beginn Kirche Würdenhain

28. März | 19:00 Uhr Tischabendmahl, Pfarrhaus Präsen
20:00 Uhr Abendmahl am Lagerfeuer, Kirche Gorden

29. März | 10:00 Uhr regionaler Gottesdienst zum Karfreitag,
Stadtkirche Elsterwerda
16:00 Uhr Passionsspiel zum Karfreitag,
Kirche Oschätzchen



30. März | 21:00 Uhr Osternacht, Kirche Stolzenhain

31. März | 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag,
Stadtkirche Elsterwerda

01. April | 10:00 Uhr regionaler Ostergottesdienst, Würdenhain

07. April | 10:00 Uhr Familienkirche, Stadtkirche Elsterwerda

21. April | 10:00 Uhr festliche Einweihung der Orgel,
Stadtkirche Elsterwerda




Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen – Gottesdienste unserer Gemeinde

in der Berliner Str. 28a,
04932 Wainsdorf,
Telefon: 03533 8192877

Sonntag, 24. März, 19.00 Uhr
Gedenkfeier an den Tod Jesu

Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr –
11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Was macht
die Bibel glaubwürdig?

Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr –
11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Woran er-
kennt man echte Christen?

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr –
11.45 Uhr
Biblischer Vortrag: Wer kann
gerettet werden?

Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.



LINUS WITTICH
Medien KG

Schulen und Kitas

Die Narren sind los ...

Am 13.02.24 wurde in der Kita Lindenhäuschen wieder kräftig Fasching gefeiert!

In unseren bunt geschmückten Räumen nahmen wir unser lecker zubereitetes Frühstück zu uns. (Danke an unsere Küchenfee Annett und an alle Eltern, die uns an diesem Tag mit Obst- und Gemüsetellern versorgten!)

Traditionell versammelte sich die ganze Kita zum großen Kreis der Kostümvorstellung. Alle Kinder konnten stolz dabei ihre Kostüme präsentieren.



Dann wurde viel getanzt, gelacht und Konfetti verteilt. :-)



Mit „ganz großen Schritten“ zog die Polonaise durch die Kita, anschließend gab es für alle den typischen Pfannkuchen.



Die Kinder und auch Erzieher hatten viel Spaß und freuen sich jetzt schon auf die nächste fünfte Jahreszeit!

Mit Stimmung, Musik und Tanz ins 2. Schulhalbjahr hinein ...

Was gibt es für Kinder Schöneres, als mit Musik, Freude und Lust, nach den Winterferien wieder in die Schule zu gehen?

Ist man doch oft traurig, weil die Ferien schon wieder vorbei sind und man noch gar nicht fertig ist, mit all den schönen Dingen, die man sich als Kind vorgenommen hat. Doch in diesem Jahr sind die Kinder der Friedrich-Starke-Grundschule gern gekommen, denn es war Partytime.

Wir haben zum Fasching geladen und auch heute noch ist es ein Traum der Jungen und Mädchen, sich zu verkleiden und zu träumen, wie es wohl ist, wenn man eine Prinzessin wäre, ein Außerirdischer, ein Fantasiewesen oder ein wildes Kätzchen. Egal wozu man sich entschied, die Aula wurde zur Tanzarena und da steppte der Bär. Selbst unser Hausmeister wurde beim Limbo mit eingespannt. In den Klassen wiederum hatten die Kinder, Eltern oder Lehrerinnen Spiele vorbereitet, denn auch heute gibt es sie noch, die Wett- und Tanzspiele mit Luftballons, den Stuhltanz, wo es darum geht, möglichst schnell, nach dem Ende der Musik, einen freien Platz zu er-



J. Ellenbeck

gattern oder sich bei der Annemarie-Polka auszuprobieren. Es wurde an alles gedacht und was durfte natürlich auch nicht fehlen? Richtig, die Pfannkuchen!

In diesem Sinne, liebe Kinder und Eltern ... auf geht's in das 2. Halbjahr. Lernt flei-

ßig, gebt alles, aber vergesst auch nicht das Spielen und Spaß zu haben.

Manuela Ulbrich
Lehrerin an der
Friedrich-Starke-Grundschule

Der Nussknacker - Ballett, Märchen, Oper oder Suite?

... alles stimmt und für Kinderohren und -augen war es einfach nur unglaublich schön.

Wieder einmal waren Künstler die Hauptpersonen an unserer Schule. „Musiker kommen zu Besuch, ein ganzes Orchester sogar und ein Dirigent ist auch dabei!“, konnte man zu Beginn des 2. Schulhalbjahres auf dem Pausenhof von den Kindern der Friedrich-Starke-Grundschule hören. Doch was sie spielen, das erfuhren die Kinder erst von ihren Musiklehrerinnen. „Der Nussknacker! Der Nussknacker?“ Bisher war Kindern ein Nussknacker nur als Holzfigur oder Gerät zum Nüsse knacken bekannt.

Dass es sich aber bei diesem Titel um ein Meisterwerk von Peter Tschaikowski handelte, erfuhren viele erstmals im Musikunterricht. Was sich aber letztlich dahinter verbarg, sollten die Kinder am 29. Februar 2024 in der Aula unserer Grundschule erleben.

Eine Mitarbeiterin des Künstlerensembles verstand es, als Erzählerin, die spannende Geschichte des Nussknackers zu erzählen und mit Feingefühl und kindgerechten

Worten, dieses Werk den Kindern näher zu bringen.

Was Musik alles bewirken kann, wie man mit verschiedenen Instrumenten spannende Geschichten erzählen kann und somit auch Freude, Spannung, Kämpfe oder Kummer zum Ausdruck bringen kann, das war selbst für viele Kinder neu.

Die Geschichte der kleinen Marie, die am Weihnachtsabend von ihrem Onkel Drosselmeier einen Nussknacker geschenkt bekam und im Traum von ihm in eine märchenhafte Welt entführt wurde, hat alle in ihren Bann gezogen.

Charlotte, Fabienne, Maja und Frieda, 4 Mädchen meiner 4. Klasse haben mir berichtet, wie sie dieses Stück erlebten.

Wenn man sich nur vorstellt, dass Worte wie: ... „ein Traum für die Ohren“, „wunderbar“, „überwältigend“ und „Magie“ von den Mädchen verwendet wurden, dann kann ich nur sagen: „Kinder, ihr habt mich neugierig gemacht.“

Es sprudelte nur so aus den Mädchen heraus, als sie mir erzählten, dass sie ganz

viele Instrumente aus dem Musikunterricht wiedererkannten und wie fantastisch die 13 Musikerinnen und Musiker die Geschichte umwandelten. Erstmals erlebten sie, wie man musikalisch einen Marsch umsetzt, wie der russische Tanz oder der Blumenwalzer klingt.

Ja und vielleicht haben nicht nur die 4 kleinen Herzen der Mädchen höhergeschlagen, sondern auch die, aller anderen Schülerinnen und Schülern.

Ich bin mir sicher, wir werden es schaffen und hoffentlich ganz bald wieder zu einem kleinen oder großen Höhepunkt in die Aula einladen dürfen, wenn es heiß: „Kinder, habt ihr schon gehört, an der Friedrich-Starke-Grundschule ist wieder etwas Großartiges im Gange!“

In diesem Sinne, wir sehen uns!

Manuela Ulbrich und die kleinen Erzählerinnen: Charlotte, Fabienne, Maja und Frieda
Friedrich-Starke-Grundschule



Foto: Manuela Ulbrich



Foto: Manuela Ulbrich

Kinder lernen Probleme zu lösen ...

Der Februar stand bei den Vorschulkindern der DRK Kita – Stadtmäuse ganz im Zeichen des Kinderpräventionsprogramms „IKPL – Ich kann Probleme lösen“. Bei diesem Projekt lernen die Kinder Gefühle bei sich selbst und anderen Kindern wahrzunehmen, Gründe für das Verhalten zu erkennen, Folgen des eigenen Verhaltens einzuschätzen und Lösungen für Konflikte zu entwickeln und zu bewerten.

Gemeinsam mit den ausgebildeten Kursleitern und den Handpuppen „Ernie und Bert“ wurde den Kindern gezeigt, wie man spielerisch typische Alltagsprobleme lösen kann. Unterstützend dabei waren eine Vielzahl von Bildbetrachtungen, Ausmalbilder von Bildvorlagen sowie Rollen – und Bewegungsspiele. Mit den Handpuppen „Ernie und Bert“ lernen die Kinder verschiedene Konflikte und Probleme zu erkennen und selbstständig nach Lösungen zu suchen.

Der Monat und das Projekt vergingen wie im Flug. Am letzten IKPL – Tag durften alle Kinder erzählen und zeigen, was ihnen wäh-



rend der Zeit am besten gefallen hat. Ernie und Bert überraschten die Kinder mit einem „Einbrecherspiel“. Das hat Spaß gemacht und war ein voller Erfolg. Zum Schluss er-

hielt jedes Kind eine Urkunde und darf sich nun offiziell IKPL – Kind nennen.

Das Erzieherteam der DRK Kita – Stadtmäuse

Bibliothek

Herzlich willkommen Nancy Heinrich

Seit 1. März vervollständigt Nancy Heinrich das Team der Stadtbibliothek Elsterwerda und wurde von Katharina Czyply, Leiterin der Stadtbibliothek, und Bürgermeisterin Anja Heinrich herzlich begrüßt. Die studierte Betriebswirtschaftlerin mit großer Liebe zur Literatur wollte schon immer Bibliothekarin werden, entschied sich in den 90er Jahren aus Vernunft und weil es nur eine eng begrenzte Zahl an Ausbildungsplätzen für den Facharbeiter Bibliothek im damaligen Bezirk Cottbus gab, jedoch für einen anderen Berufsweg. Die eigenen Kinder gut ins Leben geführt beschloss sie, ihren Traum wieder aufzugreifen und hat sich als Ziel gesetzt, ihre Leidenschaft fürs Lesen weiter zu tragen und insbesondere den Kindern die fantastische Welt der Bücher näher zu bringen. Die Kolleginnen Katharina Czyply und Christiane Müller freuen sich darauf, zukünftig gemeinsam neu durchzustarten.



v. l. Leiterin der Stadtbibliothek Katharina Czyply, Mitarbeiterin Stadtbibliothek Nancy Heinrich, Bürgermeisterin Anja Heinrich



- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

Der Einkauf REGIONAL.
Ihr nächster Job REGIONAL.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



by LINUS WITTICH

Wie ein Bild entsteht

Cornelia Götze im Künstlergespräch in der Stadtbibliothek Elsterwerda

Derzeit schmücken einige Bilder der renommierten Künstlerin Cornelia Götze zum Thema „Eiszeit“ den Veranstaltungsbereich der Stadtbibliothek Elsterwerda.



Cornelia Götze aus Präsen, einst Lehrerin, malte bereits als Kind mit großer Begeisterung. Den heutigen Stellenwert hat die Malerei, seitdem sie im Ruhestand ist und Zeit für dieses schöne Hobby hat. „Malen bedeutet für sie pures Glück. Alles andere: Schmerzen, Probleme, Sorgen werden auf wunderbare Weise ausgeblendet.“ Nun, so erzählte sie anlässlich des Künstlergesprächs am 15.02.2024 in der Stadtbibliothek Elsterwerda, gibt ihr ihre Parkinsonerkrankung vor, ob die Bilder, die sie aktuell malt, abstrakt oder naturalistisch expressiv sind. Inspiriert wird Cornelia Götze insbesondere durch die schöne Natur, in der sie sich gern aufhält, aber auch politische und gesellschaftliche Ereignisse beeinflussen ihre Malerei stark. Auffällig ist bei allen

Bildern die harmonische Farbgestaltung, denn Farben sorgen für Lebensfreude und diese wünscht sich Cornelia Götze auch an ihre Kunden und alle Kunstinteressierten weiter zu geben. Sogar in China haben ihre Bilder bereits für Begeisterung gesorgt. Doch Cornelia Götze malt nicht „nur“ Bilder, sie illustriert auch Bücher. Ein zauberhaftes, familiäres Kochbuch entstammt ihrem Pinsel und ist ab sofort in der Ausleihe der Stadtbibliothek Elsterwerda verfügbar. Wir danken herzlich für die Übereignung des Exemplars für unseren Bestand und wünschen Cornelia Götze für ihr weiteres künstlerisches Schaffen sowie gesundheitlich nur das Beste.

Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda

Morgens „Joki und die Wölfe“, abends „Rabenkinder“

Autorin Grit Poppe zu Gast in Elsterwerda

Der 6. März 2024 stand ganz im Zeichen von Grit Poppe. Die Potsdamer Autorin folgte der Einladung der Stadtbibliothek Elsterwerda im Rahmen der LiteraTour im Landkreis Elbe-Elster.



Literarisch ist Grit Poppe vielseitig aufgestellt. Sie schreibt sowohl Kinder- und Jugendbücher, als auch Sachbücher, Romane und mit ihrer letzten Buchveröffentlichung wagte sie sich erfolgreich an einen Krimi. Die außerordentlich gute Recherche zu ihren Büchern zeichnet sie besonders aus. Im Buch „Joki und die Wölfe“ geht es um ei-

nen Jungen, 10 Jahre alt, der von der Stadt aufs Land zieht und das erste Mal mit Wölfen in Kontakt kommt. Trotz der Begeisterung für diese Tiere seitens der Autorin, zeigt das Buch auch, dass die Rückkehr des Wolfes in Brandenburg kontroverse Betrachtungsweisen birgt. Zur Einstimmung auf die geschlossene Vormittagsveranstaltung sahen die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Friedrich-Starke-Grundschule sowie des Elsterschulzentrums einen kurzen Film zum Leben der Wölfe und hörten danach in spannende Buchausschnitte der Geschichte hinein. Im Anschluss waren die Schülerinnen und Schüler eingeladen, mit der Autorin ins Gespräch zu kommen. Ein buntes Potpourri an Fragen beschallte den Saal des Stadthauses. Fragen, die gestellt wurden, waren zum Beispiel: „Wie lange braucht man, um so ein Buch zu schreiben?“, „Was verdient man als Schriftstellerin?“, „Wieviele Bücher haben Sie schon geschrieben?“, „Wie wird man Autorin?“, „Welches ist Ihr Lieblingsautor und Lieblingsbuch?“, „Wie sind Sie auf das Thema Wölfe gekommen?“, um nur einige zu nennen.

Am Abend nahm Grit Poppe die Besucherinnen und Besucher mit in die Wendezeit, in welcher ihr erster Krimi „Rabenkinder“ spielt. Thematisch behandelt der Krimi die Geschehnisse im geschlossenen Jugendwerkhof Torgau und verknüpft diese mit einem fiktiven Mordfall, den es durch eine Ermittlerin aus der ehemaligen DDR und einen Ermittler der BRD zu lösen gilt. Schockierende Tatsachenberichte damaliger dort einsitzender Jugendlicher durchziehen den an der Realität angelehnten Krimi. Große Betroffenheit bei den Besucherinnen und Besuchern der Lesung in den Räumen der Stadtbibliothek Elsterwerda mündete in einer Gesprächsrunde, bei der auch zahlreiche Fragen zur Buchrecherche gestellt wurden.

Wir bedanken uns bei Grit Poppe für den lehr- und erinnerungsreichen Tag in Elsterwerda sowie beim Landkreis Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ für die Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltungen.

Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda



Vereine

Die Kraupa-News vom Bürgerverein



Zampern – für das 90-jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr Kraupa

Dieses Jahr hatte die Zamper-Gesellschaft richtig Glück mit dem Wetter und so ging es bei angenehmen Temperaturen durch die Straßen von Kraupa. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Bürgervereins hatten sich fantasievoll verkleidet und mit dem eigens dafür umgedichteten Lied „Hurra, hurra die Feuerwehr ist da“ wurden von Haus zu Haus die Bewohner begrüßt.



„Die bunte Zamper-Gesellschaft“

Dabei gab es neben den großzügigen Spenden so manches nette Gespräch, leckere Wegzehrung und das eine oder andere geistige Getränk.

Vielen Dank dafür an die Kraupaer Einwohner und an das Team der Wernesgrüner Bierstube für die Bewirtung in der Mittagspause und am Abend.

Wer das Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr Kraupa mit einer Spende unterstützen möchte:

Bürgerverein Deutsche Eiche Kraupa e.V.

Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE05 1805 1000 0201 0155 60

Verwendungszweck: Spende für 90 Jahre FFW (wenn eine Spendenquittung gewünscht wird, bitte eine Mail an peggy.weidhaas@gmail.com).

Fastnacht in Kraupa – alte Tradition neu belebt

Die Fastnacht war die letzte ausschweifende Tanzparty vor der Fastenzeit. Früher wurde es unterteilt in Männer-, Weiber- und Jugendfastnacht und jede Region hatte ihre eigenen Regeln. In Kraupa gingen die jungen Männer mit einer Musikkapelle durch's Dorf und holten ihre Tanzpartnerinnen mit einem Blumenstrauß ab. In anderen Orten gab es Platzmeister mit unterschiedlichen Regeln.

Abgestimmt und abgewandelt auf die heutige Zeit fand am 24.02.2024 unser 1. Fast-

nachtsball statt. Hauptsächlich Gäste aus Kraupa, aber auch aus Lauchhammer und Schwarzheide kamen in wunderschönen Ballkleidern bzw. im Anzug und nutzten die Tanzfläche ausgiebig.



Es ist schon etwas Besonderes, in einer Zeit der Jogginghosen- und Turnschuhmode, einen komplett gefüllten Saal, vertreten mit allen Altersgruppen, in edler Abendrobe zu sehen. Zu einer bunten Vielfalt an Musik wie z. B. dem beliebten Discofox, langsamen Walzer, Swing, Rhumba, Chachacha wurde auch gemeinsam beim Rheinländer, Cotton-Eye-Joe-Tanz, Sirtaki und natürlich der legendären Annemarie-Polka das Tanzbein geschwungen. Die Volks- und Gemeinschaftstänze sind nach Jahrzehnten in Vergessenheit geraten und da braucht es schon etwas professionelle Anleitung, wofür wir die Tanzschule Wünsche engagiert hatten.

Ein Kompliment an unsere Jugend, denn sie sahen alle sehr schick aus und konnten beeindruckend tanzen.

Vielen Dank an alle, die die Fastnacht vorbereitet haben und herzliches Dankeschön an die Tanzschule Wünsche und das fleißige Team der Wernesgrüner Bierstube für die super Bewirtung.

P.S. Im Herbst beginnt wieder ein Tanzkurs in Kraupa, insgesamt 5 Termine sonntags von 10 bis 12 Uhr, verteilt auf 3 Monate (wer Interesse oder Fragen hat meldet sich bei peggy.weidhaas@gmail.com).

Bunter Nachmittag für unsere Senioren

Am Mittwoch, dem 20.03.2024 findet unter dem bekannten Motto „Mit Schwung in den Frühling“ unsere traditionelle Senioren-Frühlingsveranstaltung statt. Die Kreativgruppe ist schon fleißig am Werkeln für die Dekoration der Tische. Viel fleißige Hobby-Bäckerinnen aus Kraupa haben sich schon bereit erklärt, das Kuchenbüfett reichlich mit leckeren Torten und Kuchen zu füllen. Der Erlös geht in diesem Jahr an unsere Freiwillige Feuerwehr zur Finanzierung des 90jährigen Jubiläums. Natürlich gibt es wie-

der ein unterhaltsames Überraschungsprogramm.

Osterbasteln für Kinder

Für unsere Kinder findet am Sonntag, 24.03.2024 ab 15 Uhr im Saal des Dorfgemeinschaftshauses ein buntes Oster-Basteln statt. Die Bastelnachmittage haben so guten Zuspruch, dass unser Kreativraum nicht mehr ausreicht und wir nun auf den Saal ausweichen werden. Das Ganze wird liebevoll vorbereitet von unserer Kreativgruppe. Da alle Kapazitäten ausgeschöpft sind, ist hier eine Anmeldung leider nicht mehr möglich. Aber der nächste Bastelnachmittag kommt bestimmt....



Traditionelles Traktortreffen am 05.05.2024

Alle Freunde der tuckernden Schönheiten, vom legendären Lanz Bulldog, über Eigenbau-Exemplare bis zur hypermodernen Schlepper-Neuheit werden am Sonntag, dem 05.05.2024 auf ihre Kosten kommen. Traktoren von fern und nah haben sich bereits angekündigt und die Kraupaer Traktorfreunde arbeiten bereits mit Herzblut an der Organisation des Tages.

Seniorenplausch jeden 2. Mittwoch im Monat

Organisiert vom Bürgerverein mit Unterstützung der Ortsgruppe der Volkssolidarität findet regelmäßig jeden 2. Mittwoch im Monat in unserem Lindenstübchen ein Kaffeenachmittag für Senioren statt, bei dem nicht nur geschwätzt, sondern auch gesungen und gelacht wird. Anmeldung erforderlich 03533 163176.



Immer gut informiert

Informationen zu unseren Veranstaltungen sind an folgenden Stellen zu finden: beim Fleischer, an der Bushaltestelle, am Dorfgemeinschaftshaus, in der Wernesgrüner Bierstube und an der Ecklaterne in der „Mühle“.

Peggy Weidhaas
Bürgerverein Deutsche Eiche Kraupa e.V.

Oldies aus Elsterwerda räumen ab

Am 28.01. gewannen die Elsterwerdaer Ü 60 erstmals die Dresdener Stadtmeisterschaften im Fußball.

Die Vorrunde wurde in 2 Gruppen (5 x Dresdener Mannschaften) geteilt.

In der 2. Gruppe spielten wir gegen Knappenrode und Reinhartsgrimba 0 : 0 und besiegten Luckau 1 : 0.

Im Finale stand es gegen den 2. Gruppensieger SV Strießen 0 : 0.

Beim 9 Meter-Schießen trafen für Elsterwerda alle 3 Schützen, unser Tormann hielt einen.

So gewannen wir erstmalig die stark besetzte Dresdener Stadtmeisterschaft mit einem Feldtor.

Torschütze im Spiel Reiner Bischof.

Bester Spieler Klaus Gebauer (Saathain).

Göran Schrey schießt Elsterwerda zum Sieg.

Am 10.02. holten die Elsterwerdaer Oldies Ü 55 (1 Spieler kann jünger sein) im Fußball verlustpunktfrei den Pokal in Gröditz.

Ergebnisse:

Elsterwerda gg. Gröditz 1911 2 : 0

Stahl Riesa 2 : 1

SV Hirschfeld 3 : 0

DSC Dresden 3 : 0

Großenhain nicht angetreten.

Bester Torschütze mit 4 Toren Göran Schrey.



Kreiseinzelmeisterschaften der Seniorinnen A auf der Kegelbahn in Elsterwerda Biehla

Vor wenigen Tagen fanden die Kreiseinzelmeisterschaften der Seniorinnen A in Elsterwerda Biehla auf der Kegelbahn statt. Freundlich begrüßt mit einem „Gut Holz“ wurden sie von Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich, welche die Meisterschaften eröffnete.

Auf den Bahnen kam es zu spannenden Duellen! Erst mit dem letzten Durchgang gab

es Gewissheit zu den Platzierungen:

Bei den Seniorinnen A gewann **Ines Kuring** (SV Frieden Beyern) mit 1062 Holz vor der Zweitplatzierten **Daniela Runzer** (SV Lok Uebigaus) mit 1053 Holz und **Silvia Harnisch** (ESV Lok Elsterwerda) mit 1052 Holz. Bei den Seniorinnen B konnte sich **Jutta Wegener** vom SV Preußen Elsterwerda den ersten Platz mit 478 Holz (1x 120 Kugeln)

auf der Kegelbahn in Hohenleipisch sichern.

Wir wünschen allen Qualifizierten viel Erfolg bei den Landeseinzelmeisterschaften und bedanken uns für die erfolgreiche und reibungslose Durchführung des Turniers.

Bianca Besser



Treffen von Sehbehinderten, Blinden und Sehschwachen

Auch im Jahre 2024 finden sie statt; die monatlichen Zusammenkünfte von Menschen der oben genannten Personengruppe. Überwiegend sind es die Mitglieder der Bezirksgruppe „Altkreis Bad Liebenwerda“ des BSVB (Blinden- und Sehschwachen – Verband Brandenburg). Innerhalb dieser Treffen tauschen sich die Teilnehmer u. a. im Rahmen eines gemütlichen Zusammenseins bei Kaffee und Kuchen über ihre allgemeinen täglichen Erfahrungen mit z.B. den besonders schlechten Fußwegen bis zu denen mit der netten Verwaltungsangestellten, welche einem auch einmal ein Formular ausfüllt. Natürlich gehört auch der Austausch über die Erfahrungen, welche das einzelne Mitglied mit den zunehmenden technischen Möglichkeiten der Sprachkommunikation mit Geräten (z. B. „Sprechen mit dem Handy“) dazu. Weiterhin werden den Anwesenden interessante Vorträge, wie auch vom Apotheker Matthias Böhm (siehe Bild 1) zum Thema „Sieger im Kampf gegen den Schnupfen und Husten“ geboten. So etwas wie „Sportbegeisterte“ in den Sportvereinen gibt es allerdings in den Vereinen von Behinderten nicht. Die Wahrnehmung der Probleme der Behinderten und deren Unterstützung von der Öffentlichkeit ist insofern recht gering. Aber völlig aus dem „öffentlichen Blick“ ist unsere Behindertengruppe nicht. Dies

zeigte sich erst kürzlich; zum 1. Treffen 2024, zu welchem die Bürgermeisterin von Elsterwerda, Anja Heinrich, unerwartet erschien (siehe Bild 2) und der Gruppe einen mit viel Dank angenommenen Spendenanteil übergab.

Detailliert, aber nicht unerwartet, gab es nachfolgende Informationen während der beiden Stunden des Treffens.:

- > Der bisherige Vorsitzende, der Blinde Wilfried Krüger, hatte zum 31.12.2023 seine 20 Jahre! ausgeübte Funktion an eine Nachfolgerin übergeben. Bis dahin leitete er die Behindertengruppe erfolgreich mit erheblicher Unterstützung seiner Frau Monika.
- > So führte Frau Tamara Groß aus Präsen bereits als neue Vorsitzende im Januar 2024 die Zusammenkunft. Es war eine der ersten Aufgaben, die Treffen der Gruppe für das Jahr 2024, wie nachfolgend zu sehen, bekannt zu geben: 21. Februar / 20. März / 17. April / 15. Mai / 19. Juni / 18. September / 16. Oktober / 20. November und 11. Dezember
- > Die Treffen der Sehbehinderten finden in der Regel in der DRK – Station in Elsterwerda (Lauchhammer Str. 24) 14:00 Uhr statt.

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers bzw. betroffener Sehbehinderter an der

Arbeit, der Mitgliedschaft oder auch einer Unterstützung der Blinden und Sehbehinderten dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Uwe Lehmann, Tel.: 03533 4896456
Günter Zimmermann, Tel.: 03533 3001

G. Zimmermann



Im Außeneinsatz; das Ergebnis war eine Spende für die Gruppe“ Monika und Wilfried Krüger



„Wie zeigt man Halsschmerzen?“ mit Apotheker Matthias Böhm



„Unter nicht nur älteren Damen!“ Anja Heinrich, Bürgermeisterin Elsterwerda und Tamara Groß, die neue Vorsitzende

— Anzeige(n) —



„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

IMPRESSUM

Pflanzenschutz im Kleingarten wird immer wichtiger!

Unser Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. hat zu Beginn des Jahres an einer Fortbildung zum Thema „Gartenfachberatung und Produktschulung“ der Firma Neudorff teilgenommen. Diese fand in diesem Jahr am 30.01.2024 in Weimar statt und beinhaltete wieder viele interessante Themen. Neben Vorstellung von neuen Produkten der Firma Neudorff wurde vor allem durch die Referentin darauf aufmerksam gemacht, dass in Zukunft der „Pflanzenschutz“ im Kleingarten immer wichtiger wird. Viele Spritzmittel gegen Schädlinge und Pflanzenkrankheiten wurden in den letzten Jahren sowie auch in diesem Jahr vom Markt genommen, so dass die Schädlings- und Pilzbekämpfung im Garten schwieriger wird. Man setzt nun zukünftig darauf, Pflanzen von Grund auf zu stärken, d.h. natürliche Düngemittel einzusetzen und die Bodenbeschaffenheit zu verbessern, da das natürliche Pflanzenwachstum und die damit verbundene Stabilisierung von Pflanzen effektiver hilft. Somit werden die Pflanzen vor dem Schäd-



Es war ein sehr informativer Tag für unseren Verbandsgartenfachberater, Jörg Schlegel, 3. Vorsitzenden Holger Kesselschläger und für die Geschäftsführerin Sophie Bartel viele neue Sachen im Bereich der Gartenfachberatung zu erfahren, welche nun mit den Mitgliedern des Verbandes geteilt werden können.

lings- oder Pilzbefall von vornherein geschützt.

Interessant war auch zu erfahren, dass Erden zukünftig vollständig Torf-Frei werden sollen und natürliche Inhaltsstoffe sogar

noch fördernder für die Pflanzenentwicklung sind.

Bericht Sophie Bartel

Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt. Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	02.04.2024	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	09.04.2024	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	16.04.2024	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	23.04.2024	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.04.2024	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	25.04.2024	16.00 - 18.00 Uhr